

Referat 0610

21.10.2013
Sachb.: Herr Hornung
Tel.: 2630

R. Z. C

22. Okt. 2013

Abt. 10.3 über Dez. III

| | |
|-----------------------------------|---------------|
| Stadt Braunschweig | |
| Fachbereich 10 - Zentrale Dienste | |
| Abt. Bezirksdienstleistungen | |
| Eing.: | 23. Okt. 2013 |
| Gesch.-Z.: | 10.35 |
| Anlagen | |

Gestaltungsbeirat für das Baugebiet Langer Kamp
Anfrage aus dem Stadtbezirksrat 120 – Östliches Ringgebiet vom 04.09.2013

Anfrage:

Frau Krause erinnert an die noch ausstehende Antwort der Verwaltung hinsichtlich des Wunsches des Stadtbezirksrates zur Mitarbeit im Gestaltungsbeirat für das Baugebiet Langer Kamp.

Ihren Informationen nach soll der Stadtgestaltungsbeirat mittlerweile etabliert worden sein, ohne dass jedoch der Stadtbezirksrat hiervon in Kenntnis gesetzt oder gar beteiligt wurde.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung hat zum Planungs- und Umweltausschuss am 10.04.2013 in der Stellungnahme 8903/2013 zu einer Anfrage der SPD-Fraktion bereits über die geplante Zusammensetzung und die grobe Aufgabenstellung eines Gestaltungsbeirats berichtet.

Mittlerweile hat sich der projektbezogene Gestaltungsbeirat – bestehend aus Frau Prof. Dr. Vanessa Carlow (TU Braunschweig), Frau Karin Kellner (Sprecherin des Berufsverbandes der Stadt-, Regional- und Landesplanung SRL und Architektin aus Hannover), dem BDA-Vorsitzenden Herrn Simon Thamm, dem Stadtbaurat Herrn Heinz-Georg Leuer und dem Referatsleiter Stadtbild und Denkmalpflege Herrn Klaus Hornung konstituiert.

Der Gestaltungsbeirat befasst sich mit zwei konkreten Projekten: zum einen mit der Umsetzung des Projektes Langer Kamp an der Gliesmaroder Straße. Hier wird es Aufgabe des Gestaltungsbeirates sein, die im preisgekrönten Wettbewerbsentwurf von Herrn Architekt Stefan Giesler festgelegten städtebaulichen und architektonischen Qualitäten in der Umsetzung zu sichern.

Es ist vorgesehen, dass in Absprache mit dem Projektentwickler und seinen Architekten durch den Gestaltungsbeirat Qualitätskriterien definiert werden, anhand derer dann die ausgearbeiteten Entwürfe begutachtet werden sollen. Ein vom Architekten Stefan Giesler vorgelegtes Gestaltungshandbuch liefert hierzu die erforderliche Grundlage.

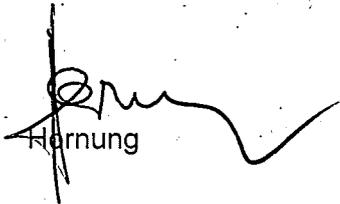
Wesentliche Gestaltungskriterien sollen auch in den neu aufzustellenden Bebauungsplan mit einfließen.

Das zweite Projekt, mit dem sich der Gestaltungsbeirat befassen wird, ist das Projekt „Nördliches Ringgebiet“. Hier wird es Aufgabe des Gestaltungsbeirates sein, auch konzeptionelle Vorschläge zu machen, da es hier noch keine konkreten städtebaulichen Entwürfe gibt. Diese werden voraussichtlich - durch einen Wettbewerb ermittelt - zum Ende des Jahres vorliegen.

Es ist eine bewusste Entscheidung der Bauverwaltung, die Anzahl der Gestaltungsbeiratsmitglieder möglichst überschaubar zu halten, um flexibel und pragmatisch agieren zu können.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind rein aus fachspezifischen Aspekten ausgewählt worden, eine Teilnahme von politischen Vertretern hätte eine andere Ausrichtung des Gestaltungsbeirats zur Folge.

Eine Mitarbeit im Gestaltungsbeirat durch Vertreter des Stadtbezirksrats wird daher von Seiten der Bauverwaltung nicht als zielführend erachtet. Die Bauverwaltung sichert dem Stadtbezirksrat aber zu, über alle wesentlichen Entscheidungen des Gestaltungsbeirats das Areal Langer Kamp betreffend zu informieren.


Hornung